

Münzinger, Julia
Lang, Sabine

Konzeption und Gestaltung einer innovativen Lernumgebung für Studierende - eine didaktische Herausforderung für die Hochschule

Im Rahmen des vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg (MWK) aus den Innovations- und Qualitätsfonds (IQF) geförderte Projekt "Willkommen in der Wissenschaft – Forschendes Lernen von Anfang an" wird eine Lernumgebung entwickelt, die Studierenden einen „Raum“ eröffnet, in dem sie selbständig und in Kooperation mit Anderen Lern- und Unterstützungsmöglichkeiten wahrnehmen können. Im Fokus stehen dabei drei verschiedene Konzepte medialer Lern- und Lehrangebot, die vorwiegend Lehramtsstudierende in ihren Lernprozessen im Fach Erziehungswissenschaft und mit Schwerpunkt auf wissenschaftliches Arbeiten sowie dem Erwerb von forschungsmethodischem Wissen an der Pädagogischen Hochschule Weingarten begleiten – das E-Portfolio, E-Mentoring durch E-Moderatorinnen und virtuelle Selbstlernumgebung „Fit durchs Studium“.

Dem zugrunde liegt ein Lernverständnis, welches Lernende als Gestalter/inn/en und Konstrukteur/inn/en ihres eigenen Lern- und Forschungsprozesses versteht. Lernen, so die hier zugrunde liegende Annahme, findet nicht nur in einem zeitlich, örtlich und inhaltlich vorgegebenen Rahmen mit von Dritten definierten Zielen statt, sondern ist ein gerade nicht an erwähnten Rahmen gebundener Prozess, bei dem Lernende ihre ganz individuellen Wege gehen. Dies erfordert so Werning „die Öffnung der Räume“ (1998, S. 40.) Unser Ziel ist es die Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden zu fördern, indem selbstgesteuertes Lernen als akademische Grundhaltung verstanden wird. „Selbstgesteuertes Lernen wird hier als eine Lernform definiert, die dadurch charakterisiert ist, dass der/die Lernende eigenständig den eigenen Lernbedarf feststellt, sich selbst motiviert, das Lernen steuert, kontrolliert, überwacht und bewertet.“ (2012, S. 24) Voraussetzung dafür sind Freiräume und eine Vielzahl von Informationsressourcen, um sich so motiviert und interessiert Themen widmen zu können (vgl. ebd.).

Der Beitrag soll theoretisch-konzeptionelle Überlegungen und die damit entstandenen Herausforderungen und Fragen zu der entwickelten Lernumgebung vorstellen. Unter dem Aspekt der Innovation und deren Bedeutung innerhalb der Hochschule stehen im Projekt zwei Herausforderungen im Vordergrund, die innerhalb des Forums diskutiert werden sollen:

Herausforderung 1: Hochschule zwischen Tradition und Innovation

Studierende zwischen digitalen Medien und traditionellen Lehr-Lernformen - den eigenen Lernprozess aktiv gestalten. Individuelle Potentiale und Grenzen erkennen und nutzen.

Herausforderung 2: Forschendes Lernen mit digitalen Medien – trendy und cool?

Faszination und/oder Hindernis? Chancen und Grenzen digitaler Medien für Lern- und Forschungsprozesse im Lehramtsstudium.

Literatur

Konrad, K./Traub, S. (2012): Kooperatives Lernen. Theorie und Praxis in Schule, Hochschule und Erwachsenenbildung. Baltmannsweiler.

Werning, R. (1998): Konstruktivismus - Eine Anregung für die Pädagogik!? In: Pädagogik, Heft 7-8, S.: 39-41.